

27. November 1997

DIE NEUE AKTIE

Venture-Capital-Gesellschaft wagt Schritt aufs Parkett

tex. **Berlin** – Eine Premiere an der deutschen Börse: Die GUB Unternehmensbeteiligungen AG aus Schwäbisch Hall will als erste Venture-Capital-Gesellschaft hierzulande den Gang aufs Parkett wagen. In einem ersten Schritt soll nun das Grundkapital, das sich nach Angaben des Vorstands Gerhard Glasauer derzeit 155 Aktionäre teilen, von 1,37 auf zehn Mio. DM erhöht werden. Dazu bietet die GUB institutionellen und privaten Investoren rund 1,72 Mio. Fünf-DM-Stammaktien (WKN 593 650) zum Preis von jeweils 23,20 DM zur Zeichnung an. Die Zeichnungsfrist läuft morgen ab. Die beabsichtigte Notierung der GUB-Aktien im Stuttgarter und Berliner Freiverkehr ist dann nach Einschätzung der Baader Wertpapier-GmbH, die mit der Abwicklung der Börsenzulassung beauftragt wurde, im 1. Quartal 1998 möglich.

Die GUB, die 1990 von Glasauer gegründet wurde, ist über drei Fonds an insgesamt 20 jungen Technologiefirmen beteiligt. Die Fonds haben jeweils die Rechts-

form einer Kommanditgesellschaft, wobei die GUB und Glasauer Komplementäre sind und die derzeit 800 Anleger als atypische stille Gesellschafter fungieren. Die GUB ist sowohl von der Technologie-Beteiligungsgesellschaft mbH der Ausgleichsbank als auch von verschiedenen Beteiligungsgesellschaften der Länder als Leadinvestor akzeptiert. Für das Geschäftsjahr 1997/98 (30. September) rechnet die Venture-Kapital-Gesellschaft mit einem Fehlbetrag von 0,5 Mio. DM. 1998/99 soll dann ein Überschuß von 2,5 Mio. DM erwirtschaftet werden. Das relativ hohe Kurs/Gewinn-Verhältnis von rund 42 hält die Baader Wertpapier GmbH durchaus für vertretbar. Berücksichtigt sind in diesen Planungen lediglich die bisherigen Beteiligungen.

Langfristiges Ziel der GUB ist es, die Beteiligungen in den kommenden Jahren zu einem Vielfachen der Einstandspreise zu veräußern. Glasauer traut einem Großteil der Firmen selbst einen Börsengang zu.